

Prof. Dr. W. Hufnagel/ Dipl. Finanzw. T. Teutemacher

Klausur Externes Rechnungswesen

Datum: 12.09.2009

Name: _____

Uhrzeit: 10:00 – 11:30 Uhr

Hilfsmittel:

Matrikelnummer: _____

Taschenrechner, EStG, HGB

Note: _____

| Aufgabe | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | | | Gesamt |
|------------------------------|----|----|----|----|----|--|--|--------|
| zu erreichende Punkte extern | 20 | 15 | 19 | 16 | 20 | | | 90 |
| erreichte Punkte extern | | | | | | | | |

Wichtige Hinweise zur Klausurbearbeitung:

- (1) Bitte prüfen Sie die Klausurunterlagen zu Beginn auf Vollständigkeit (**Seiten dieser Klausur: 14**)
- (2) **Nehmen Sie die Eintragungen der Lösungen nur in den dafür vorgesehenen Freiräumen vor.**
- (3) **Schreiben Sie bitte auf das Deckblatt Ihren Namen und Ihre Matrikelnummer.**
- (4) Schreiben Sie deutlich und machen Sie eindeutig kenntlich (klare Streichung), welcher Text nicht gewertet werden soll.
- (5) Bei der Beantwortung der Aufgaben sind auch Stichworte ausreichend (soweit damit der Sinnzusammenhang deutlich wird).
- (6) Je zu erreichendem Punkt haben Sie im Durchschnitt eine Minute Zeit zur Bearbeitung.
- (7) Die Benutzung von Bleistiften sowie Rotstiften ist unzulässig.
- (8) Bitte denken Sie daran, dass wir im Interesse einer fairen Prüfung gezwungen sind, Täuschungsversuche (Abschreiben vom Nachbarn, unerlaubte Hilfsmittel) bis hin zum Ausschluss aus der Klausur (Klausur nicht bestanden!) zu ahnden.
- (9) Falls Sie in der letzten Viertelstunde vor Ende der Klausur fertig werden, sollten Sie auf Ihrem Platz sitzen bleiben, um Ihre Kommilitonen nicht in der Endphase der Klausur zu stören.

Viel Erfolg !

1. Aufgabe (20 Punkte)

Als Vorstandsmitglied sind Sie zuständig für das betriebliche Rechnungswesen. Im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten legt man Ihnen die folgenden Sachverhalte zur Entscheidung vor:

Die Debitorenliste wies zum 31.12.2008 einen Betrag von 321.895,- € aus, nach Berücksichtigung einer Pauschalwertberichtigung von 2.380,- € (s. u.).

Der Gesamtbetrag der Forderungen gegen ausländische Kunden betrug 101.150,- € und ist in dem angegebenen Wert enthalten.

Forderungen gegen inländische Kunden beinhalten 19% USt.

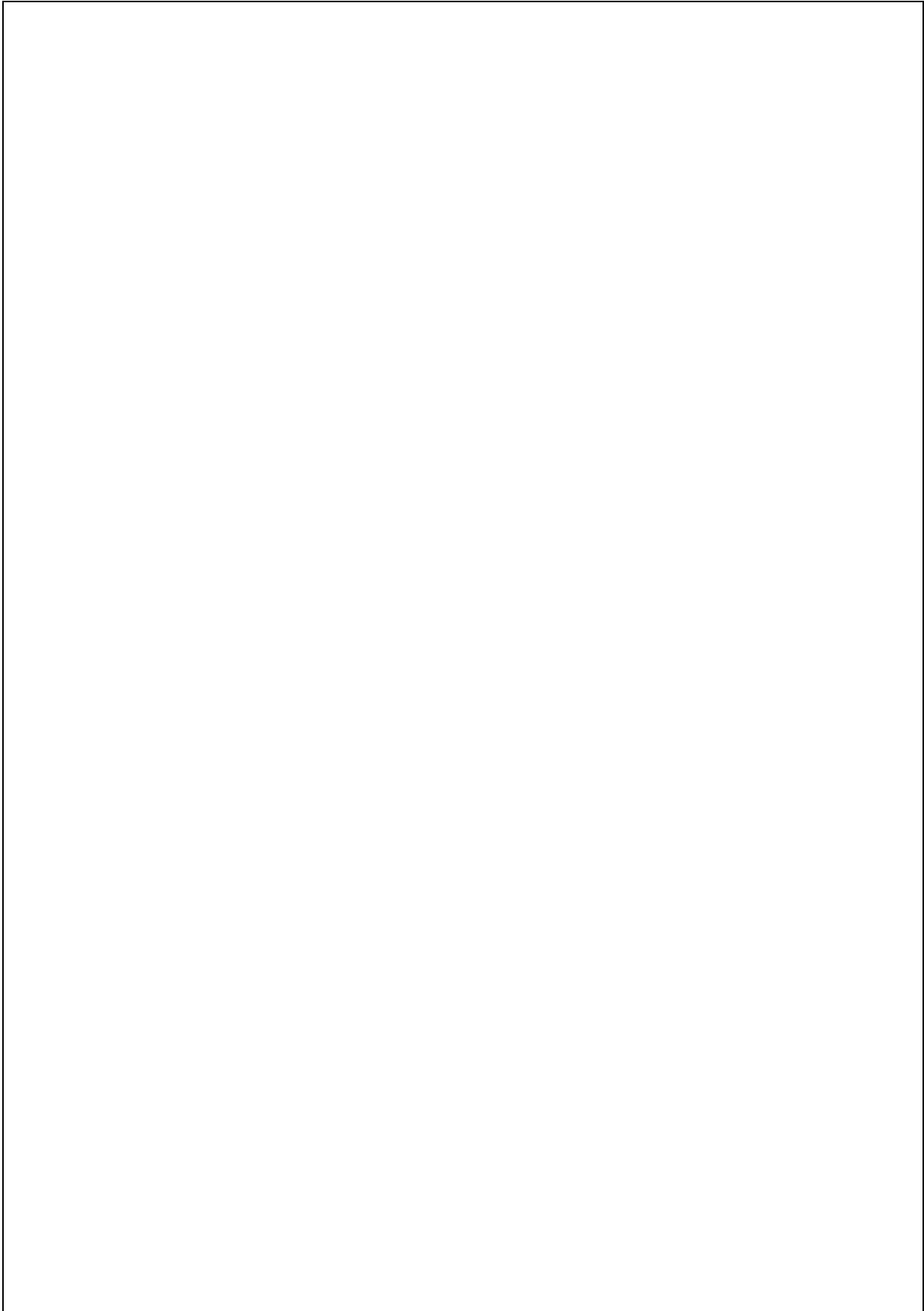
- a) Die Buchhaltungsabteilung hat in Erfahrung gebracht, dass über das Vermögen der Kundin S-GmbH ein Insolvenzverfahren eröffnet werden soll. Man schätzt, dass die Insolvenzquote 45% betragen wird. Die Forderungen gegenüber der S-GmbH betragen 21.420,- €.
- b) Am 15. Februar 2009, vor Bilanzaufstellung, wurde bekannt, dass die Firma G & G KG auf Anordnung der Staatsanwaltschaft wegen Nichteinhaltung von Umweltschutzmaßnahmen ihren Betrieb zum 01.03.2009 wird einstellen müssen. (Die G+G KG hatte Mitte Januar 2009 durch Einleitung von Giftstoffen einen erheblichen Gewässerschaden verursacht). Es ist kaum damit zu rechnen, dass die Produktion wieder aufgenommen werden kann, vielmehr muss die Eröffnung des Insolvenzverfahrens befürchtet werden. In der Debitorenliste zum 31.12.2008 ist noch ein Betrag von 27.132,- € gegenüber der G + G KG enthalten.
- c) An den Kunden Müller in Salzburg war im Jahr 2007 eine Maschine zum Preis von 72.000,- € geliefert worden. Bereits zum 31.12.2007 war die Forderung wegen Eröffnung des Insolvenzverfahrens auf 0,- € abgeschrieben worden. Am 29.12.2008 traf bei der Buchhaltungsabteilung ein Schreiben des Kunden Müller ein, in dem mitgeteilt wurde, dass sich die Vermögenslage überraschend gebessert habe und dass er Willens und in der Lage sei, die offene Forderung aus dem Jahr 2007 zu begleichen. Dem Schreiben lag ein Scheck über einen Teilbetrag von 24.000,- € bei. Dieser Scheck wurde bei der Hausbank am 03.01.2009 eingereicht und in der laufenden Buchführung des Jahres 2009 erfasst. Der Restbetrag der Forderung von 48.000,- € ging Anfang Februar 2009 (vor Bilanzaufstellung) ein.

Das nachgewiesene Ausfallrisiko bewertet Ihr Unternehmen seit Jahren mit 2%. Hierfür ist im vorläufigen Jahresabschluss ein Betrag von 2.380,- € bei dem Posten „Forderungen aus Lieferungen und Leistungen“ berücksichtigt worden (s.o.). Zum 31.12.2007 wurde keine PWB gebildet.

Aufgaben:

- a) **Erläutern Sie den Sachverhalt nach handels- und steuerrechtlichen Vorschriften und nehmen Sie zum Bilanzansatz und zur Bewertung der einzelnen Forderungen Stellung.**
- b) **Ermitteln Sie die pauschale Wertberichtigung.**

Ihre Lösung:



2. Aufgabe (15 Punkte)

Darüber hinaus sind im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten auch noch folgende Sachverhalte zu klären:

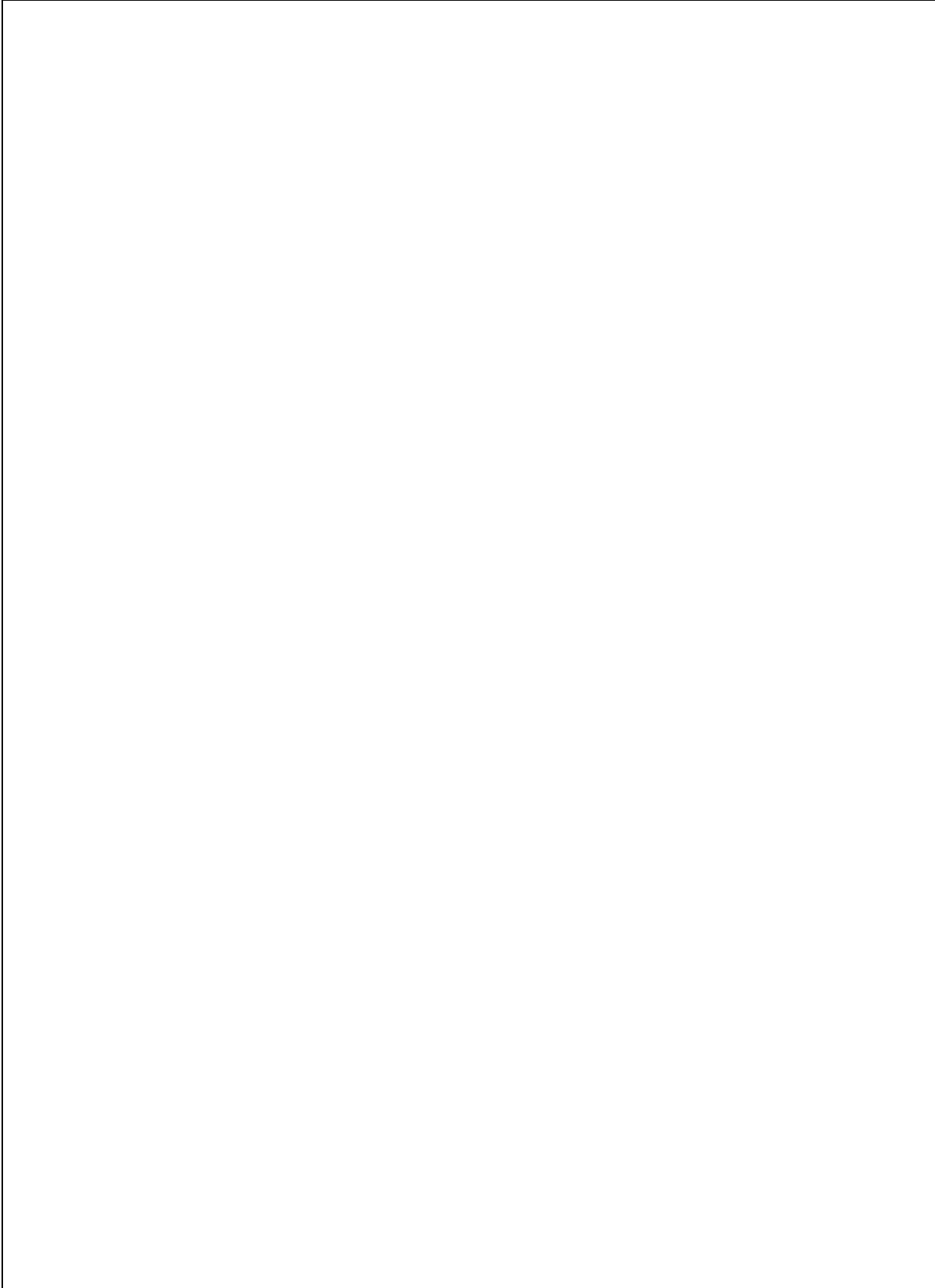
- a) Ihr Unternehmen hat in seinem Bürogebäude vor einigen Jahren eine kleine Kantine eingerichtet, die von Angestellten betrieben wird. Nach einer Kontrolle durch das Lebensmittelinstitut wird Ihr Unternehmen mit Bescheid vom 15.11.2008 aufgefordert, erstmalig einen Fettabscheider in den Abwasserabfluss einzubauen. Laut Kostenvoranschlag eines Fachbetriebes ist mit Aufwendungen von 5.000,- € zzgl. Umsatzsteuer zu rechnen.
Nach Auftragserteilung im Januar 2009 wurde der Fettabscheider im April 2009 für 6.000,- € zzgl. USt eingebaut und in Betrieb genommen.
Die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer beträgt 5 Jahre.
- b) Das Bürogebäude Ihrer Firma weist erhebliche Schäden auf. Zur Sanierung sind erhebliche Instandhaltungsmaßnahmen erforderlich. Mit den Arbeiten begann der beauftragte Unternehmer Mitte Dezember 2008. Auf Grund der schlechten Wetterlage konnten die Arbeiten erst Mitte Januar 2009 weitergeführt und erst Anfang Februar 2009 beendet werden. Die Kosten für die Instandhaltung belaufen sich auf ca. 15.000,- € zzgl. USt.
- c) In 2009 rechnet die Buchhaltungsabteilung mit Garantiarbeiten i. H. v. 34.000,- € zzgl. USt. Darüber hinaus ist damit zu rechnen, dass Kulanzarbeiten im Wert von 17.500,- € zzgl. Umsatzsteuer zu erledigen sind.

Aufgaben:

Erläutern sie die Sachverhalte unter Berücksichtigung der handels- und steuerrechtlichen Vorschriften und ermitteln Sie gegebenenfalls die Höhe der Rückstellungen in der Bilanz zum 31.12.2008.

Ihre Lösung:

A large empty rectangular box with a thin black border, intended for the student to write their solution to the exam question.



3. Aufgabe (19 Punkte)

Unten stehend finden Sie die verdichtete Bilanz und GuV-Rechnung (Gesamtkostenverfahren) der Mustermann GmbH zum 31.12.2008.

Aufgabe:

Bitte berechnen Sie folgende Werte und Kennzahlen (2 Stellen hinter dem Komma, kaufmännisch gerundet):

- Deckungsgrad B
- Liquidität 2. Grades
- Cash Flow
- Rohergebnis
- Betriebsergebnis
- Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit
- Umsatzrentabilität

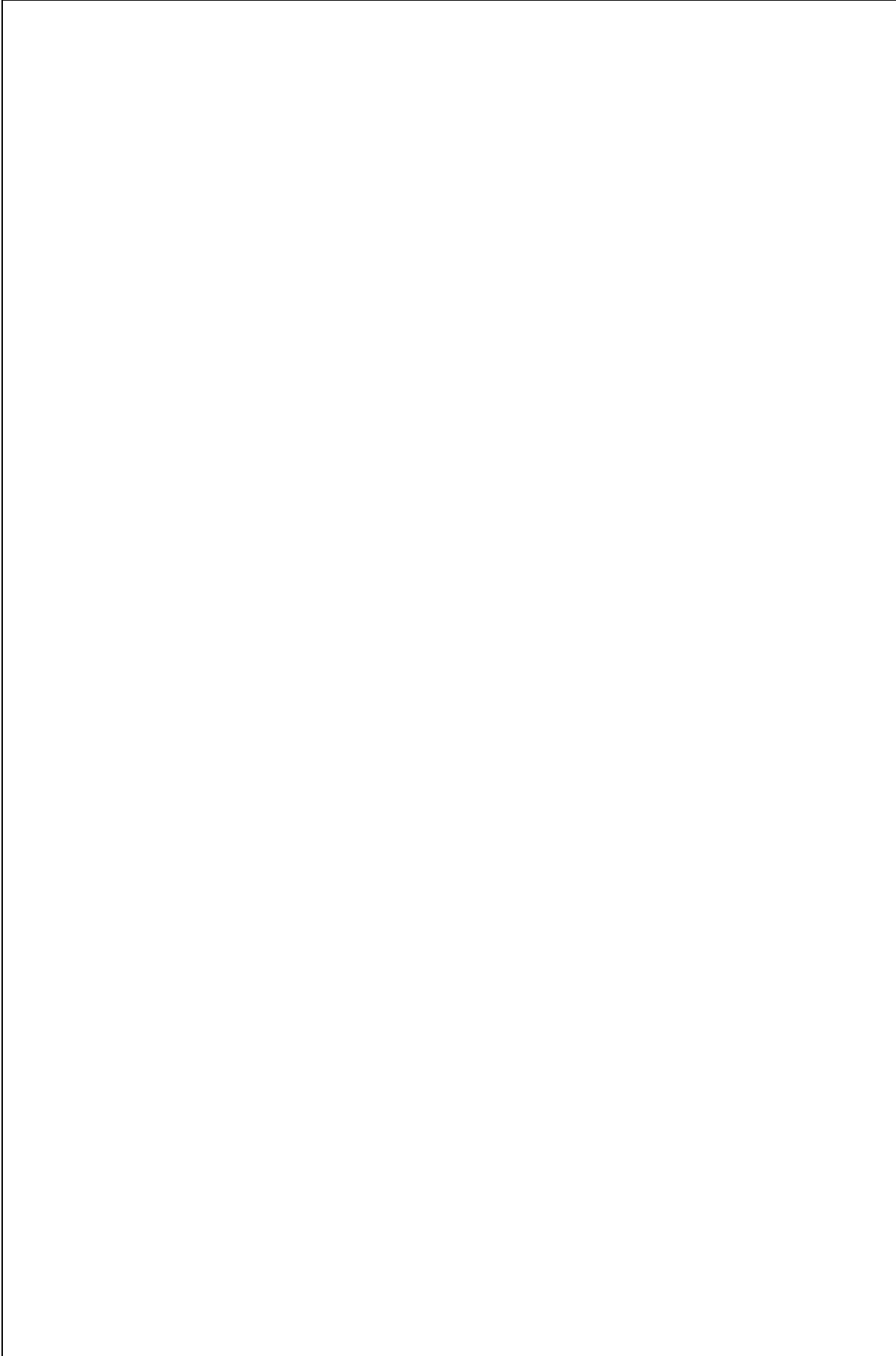
Bilanz (§ 266 HGB) 31.12.2008

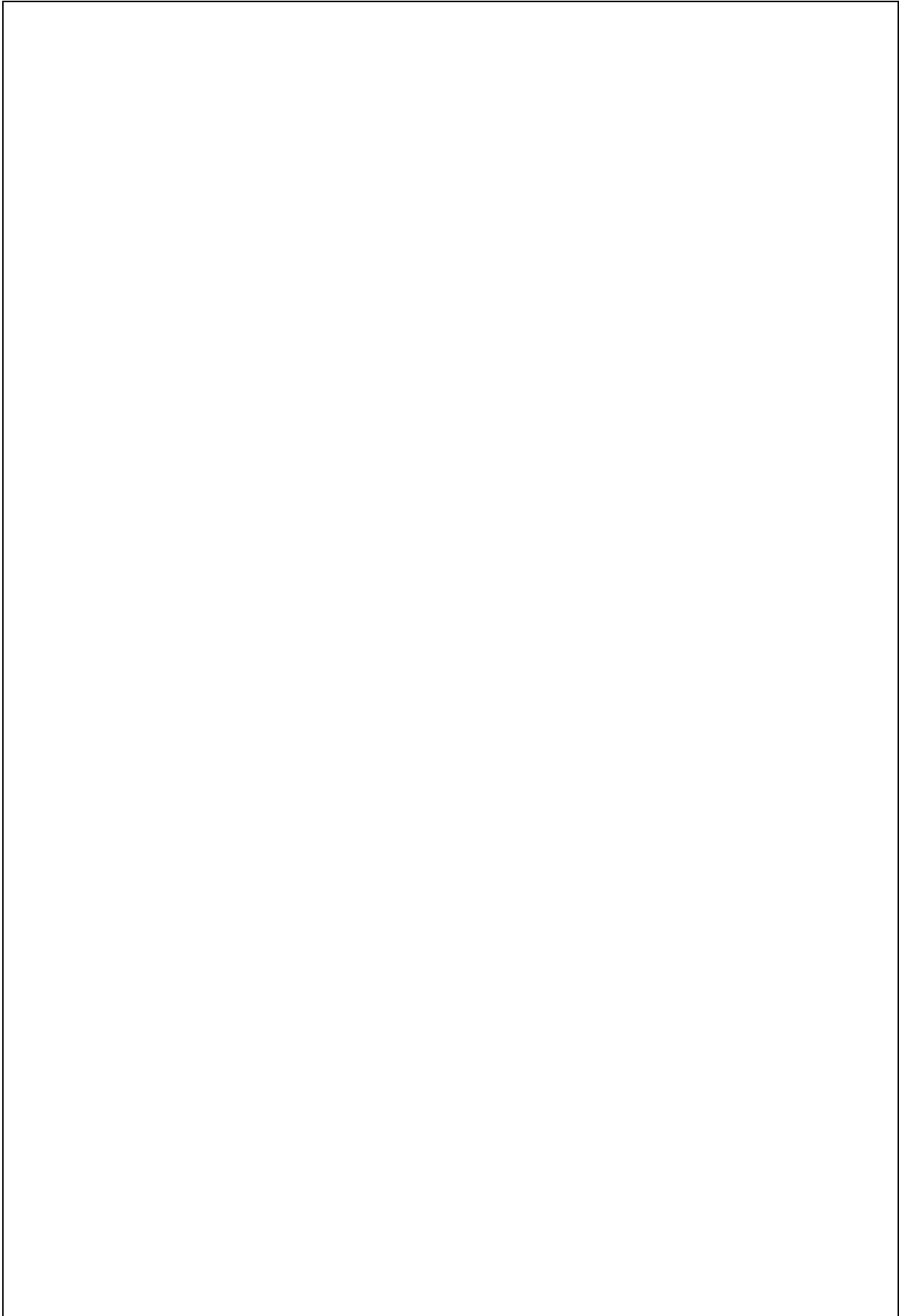
| Aktiva | | Passiva | |
|-------------------------|--------------------|-----------------------|---------------------|
| A. Anlagevermögen | 2.850.000,00 € | A. Eigenkapital | 1.832.230,00 € |
| B. Umlaufvermögen | | B. Fremdkapital | |
| I. Material, Vorräte | 350.850,00 € | 1. Langfristig | 1.056.510,00 € |
| II. Forderungen | 170.500,00 € | 2. Mittelfristig | 306.560,00 € |
| <u>III. Bank, Kasse</u> | <u>46.100,00 €</u> | <u>3. Kurzfristig</u> | <u>222.150,00 €</u> |
| Summe der Aktiva | 3.417.450,00 € | Summe der Passiva | 3.417.450,00 € |

Gewinn- und Verlustrechnung (§ 275 HGB) 31.12.2008

| | | |
|-----|---|-----------------------|
| 1. | Umsatzerlöse | 12.500.600,00 € |
| 2. | Sonstige betriebliche Erträge | 1.345.500,00 € |
| 3. | Materialaufwand | - 5.000.120,00 € |
| 4. | Personalaufwand | - 6.900.700,00 € |
| 5. | Abschreibungen | - 300.100,00 € |
| 6. | sonstige betriebliche Aufwendungen | - 1.000.010,00 € |
| 7. | Zinserträge | 180.150,00 € |
| 8. | Zinsaufwendungen | - 150.230,00 € |
| 9. | <u>Steuern vom Einkommen und Ertrag</u> | <u>- 130.430,00 €</u> |
| 10. | Jahresüberschuss | 544.660,00 € |

Ihre Lösung:





4. Aufgabe (16 Punkte)

Die Alumni AG mit Sitz in Hagen erstellt ihren Jahresabschluss nach den Regeln der IFRS. Im Januar 2008 erwarb die AG einen Spezialsattelschlepper für den Transport von Druckmaschinen für 800.000,- € zzgl. 19% Umsatzsteuer. Die Anschaffungskosten verteilen sich wie folgt auf die einzelnen Komponenten:

- Antrieb 40%
- Aufbau 35%
- Karosserie 25%

Die Abschreibung soll linear erfolgen.

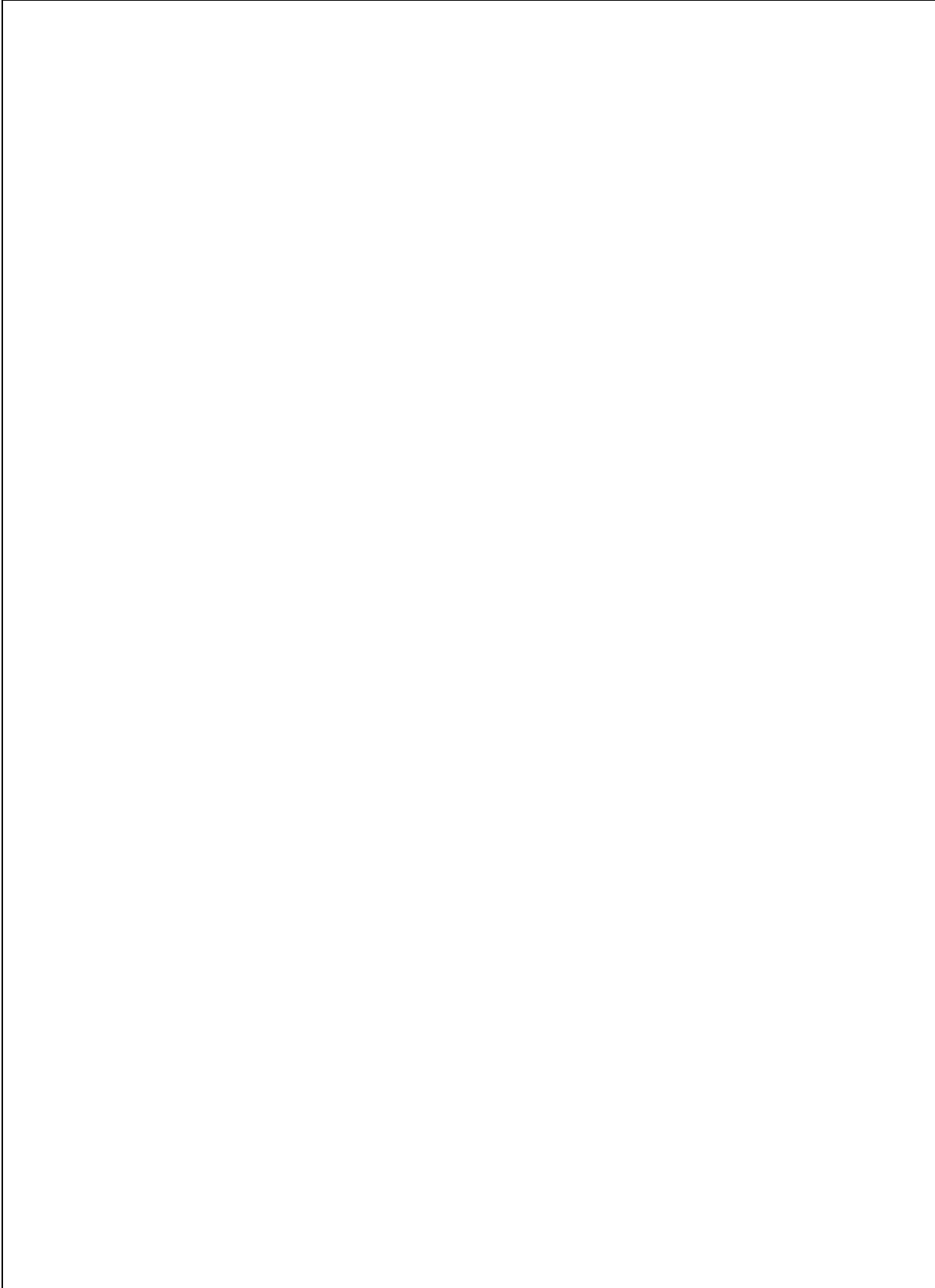
Die jährlichen Wartungs- und Inspektionskosten belaufen sich auf 15.000,- € zzgl. USt.

Auf Grund der starken Belastungen muss alle 4 Jahre eine Generalüberholung durchgeführt werden, die 50.000,- € kostet.

Aufgabe:

Erläutern Sie in einer umfassenden Darstellung, wie die Aufwendungen nach IFRS zu behandeln?

Ihre Lösung:



5. Aufgabe (20 Punkte)

Zum Umlaufvermögen eines Industrieunternehmens gehören. auch folgende Aktienpakete:

| Aktie | Anzahl (Stück) | Ak/Stück k | Bilanz 31.12.2007 | Kurswert 31.12.2008 | Kurswert 31.12. bis Bilanzaufstel- lung |
|---------------|---------------------------|-----------------------|------------------------------|--------------------------------|--|
| Bauer AG | 100 | 100,00 € | 10.000,00 € | 8.000,00 € | 70,- € - 90,- € |
| Meier AG | 200 | 100,00 € | 20.000,00 € | 16.000,00 € | 70,- € - 110,- € |
| Schulze AG | 10 | 100,00 € | 1.000,00 € | 800,00 € | 60,- € - 80,- € |
| Trommel AG | 250 | 100,00 € | 10.000,00 € | 30.000,00 € | 110,- € - 130,- € |

Als Vorstand Rechnungswesen überlegen Sie, mit welchem Wert er die Aktien jeweils in der Bilanz auf den 31.12.2008 ansetzen muss.

Aufgaben:

Erläutern Sie unter Nennung der maßgeblichen Vorschriften des HGB und EStG, mit welchem Wert die jeweiligen Aktien in der Bilanz auf den 31.12.2008 auszuweisen sind.

Ihre Lösung:

